

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1926)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommer und Ferien und ein erfrischendes Buch —

dann fühlen Sie sich belebt und verjüngt! Das
lebensfrische Ferienbuch für Sie ist

DER TROPENSPIEGEL

von G. RUDOLF BAUMANN

2 illustrierte Bände gebunden 25 Fr., Leinen 30 Fr.

„Es sind wirklich Werte ästhetischer, literarischer,
künstlerischer Art, die diesem Buche unter vielen
anderen eine Ausnahmestellung sichern.“

(*Berliner Tageblatt*)

ORELL FÜSSLI VERLAG / ZÜRICH

Bom ewigen Gral

Gedanken zu einer Philosophie der Keuschheit und Erlösung

von Wilhelm Müller-Walbaum

308 Seiten. In vornehmem Halbleinenband Mf. 9.75, brosch. Mf. 8.75

Inhalt: Kundry und Klingsor — Volk und Menschheit — Das Judentum — Der Sinn des
Geschlechts — Vom Helden zum Heiland — Das Schulterlebnis — Sinn der Keuschheit — Heiligkeit und
Erlösung — Religion und Kunst

„Zu den „Einsamen und Einzelnen, die das geistige Volkstum zu tragen und zu führen berufen sind“ (Nietzsche),
gehört der Verfasser des „Ewigen Gral“ ... Im Gegensatz zu Spengler hat Müller-Walbaum die wissenschafts-
liche Arbeit anderer Denker berücksichtigt, wodurch sich der Wert der Arbeit nur erhöht. Doch ist das Werk eine
durchaus originelle Schöpfung, das Ergebnis einer vorbildlich strengen und gründlichen,
durch sittlichen Ernst geadlten Gedankenarbeit, die sich weit ab hält von allem Aesthe-
tizismus und Dilettantismus. Müller-Walbaum ist Vertreter einer Philosophie, die zu der
lebendigen Einheit aller Erkenntnisfunktionen gelangen will Was über das Wesen
unserer Kulturkrise und den Zentralbegriff der universellen Verschuldung ausgeführt wird, zeigt den tiefbohrenden,
tief sittlich empfindenden Deutschen. Der Leser wird auf Höhen philosophischer Betrachtungsweise geführt,
von denen überraschende und erschütternde Ausblicke in Fernen und in Abgründen sich eröffnen.“

(*Der Goldene Garten*)

„Der Verfasser dieses wundervollen Buches, Hochschullehrer für Mathematik in Hannover, gibt hier eine
psychologisch-metaphysische Untersuchung, die mit Seherblick die großen Kulturs und wissenschaftlichen Probleme
der Zeit durchleuchtet. Die Keuschheit wird als beständige alldurchdringende Seelenhaltung verstanden und
über das Geschlechtliche hinaus auf alle Gebiete sozialer und kultureller Betätigung bezogen.“

„So wird dieses Buch, von jedem für Selbstbesinnung Zugänglichen mit tiefem Eindruck
und Gewinn aufgenommen werden.“

(Aus einer Besprechung von Dr. R. Glihner in der „Deutsch-Österreichischen Tageszeitung“.)

„Dies Werk, aus der Not unserer Zeit geboren, ist ein aufleuchtendes Tagen.“

(*Oberösterreichische Tageszeitung*.)

Ausführliche Prospekte kostenlos vom Verlag und jeder Buchhandlung

Verlag Kurt Stenger, Erfurt



IGN TINI

halte Dir für die Sonntage im Grünen die genussvoll unterhaltenden Bücher von Hermann Kurz zur Hand: „Die Gewinner“, „Die Guten von Gutenberg“, „Die gerupfte Braut“ und alle andern, Schiblis Novellenband: „Unterm Lebensbaum“ oder Edgers Detektivroman „Das Verschwörernest im Tessin“



cancer

Aus dem Inhalt des letzten Heftes:

Rud. Alexander Schröder: Homer und der Dichter
Rudolf Alexander Schröder. Aus Homers Ilias
Jacques Sindral: Vorausblicke
Wilhelm Hausenstein: Lago Maggiore
Max Geilinger: Zu Ehren von Jochen Appelkern
Hans R. von Salis: Die geistige Zusammenarbeit
Max Rychner: Dostojewski und der Westen
C. Helbling: Emil Ludwig: Wilhelm der Zweite
Frank Henry Gschwind: Joseph Conrad
Willy Tappolet: Ernest Ansermet
Walter Adrian: Alfred Marxer
Emmy Rogitue-Waser: Französinnen von heute
Wirtschaftliche Notizen

Neue Schweizer Rundschau

Nouvelle Revue Suisse

Jahresabonnement (12 Hefte) Fr. 18.—
Halbjahresabonnement . . . Fr. 9.—
Einzelhefte (ca. 110 Seiten). Fr. 2.—

Wissen und Leben

XVIII. Jahrg.: 1264 Seiten und Bilder

In Ganzleinen geb. Fr. 20.—
In einzelnen Heften Fr. 12.—
Frühere Jahrgänge
in Ganzleinen geb. Fr. 20.—
Einzelne Hefte Fr. 1. 25

Orell Füssli Verlag, Zürich

Die NEUE SCHWEIZER RUNDSCHEAU im Spiegel der Presse:

„Die Literarische Welt“:

Nach dem Eingehen des „Neuen Merkur“ darf die N. S. R. unbedenklich als die beste unter den neuern grossen Literaturrevuen in deutscher Sprache bezeichnet werden.

„Frankfurter Zeitung“:

Diese Zeitschrift bietet das beste Erreichbare, interessant, anregend, geistig gewappnet, mutig, kämpferisch...; sie ist eine Zeitschrift, die wie wenige Stil besitzt und pflegt.

WALZ MITTEILUNGEN

Fachschrift über Optik
Mikro, Photo, Projektion, Kinematographie
Gegr. 1911

Verlegt bei
WALZ & Co., Optische Werkstätte, ST. GALLEN

„ZUR MANEGG“ ZURICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.

Vorsteherin: *Frl. Hotz.*

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis

Leiterin: *Frl. M. Hitz.*



CANNES HOTEL BEAU SÉJOUR

150 Zimmer, 50 Bäder / Höchster Komfort / Mässige Preise / Schweizer Direktion

Lyceum
zuoz



Erste schweizerische
Hochalpine
MITTELSCHULE
(Gymnasial-, Real- u. Handelsabtlg.)
mit kant. Maturitätsberechtigung

1750 m ü. M. — Prospekt, Lehrplan und Jahresbericht durch die Direktion



THERMAL-KURBAD

B A D E N

BEI ZÜRICH

heilt Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauenleiden, Gelenk- u. Halskrankheiten

Prospekte durch die Kurverwaltung